

# Ständig fehlende Kollegen - Konsequenzen?

**Beitrag von „O. Meier“ vom 11. Dezember 2023 17:34**

## Zitat von Animari

Dies stößt bei der Elternschaft meiner Klasse zunehmend auf Unverständnis, da der Unterricht wirklich ständig ausfällt und auch kein Vertretungsmaterial bereitgestellt wird,

Die unterrichtliche Versorgung und Einsatzplanung ist Aufgabe der Schulleitung. Die muss die Löcher so stopfen, dass alle irgendwie Unterricht bekommen. Das heißt, sie muss für ausreichende Vertretung sorgen. Entsprechende Anfragen der Eltern leitete ich an die Schulleitung weiter. Wenn ein Fach gehäuft ausfällt, beschweren sich die Eltern zu recht. Sie müssen nur schauen, welchen Mond sie anbellen.

Wenn die Kollegin krank ist, wrd sie kein Vertretungsmaterial erstellen können. Also muss jemand anderes 'ran.

## Zitat von Animari

die Eltern fragen sich, ob der Kollege die SuS überhaupt kennt, die er benotet.

Und wenn nicht. Soll dann eine ganze Klasse „nicht beurteilbar sein“. Letztendlich auch eine Aufgabe für die SL, die dafür sorgen muss, dass aus den Vertretungen Noten entstehen.

## Zitat von Animari

Gleichzeitig „beschweren“ sich die Teilzeitkollegen darüber, wie es sein kann, dass sie wegen familiärer Belastungen reduzieren und auf einen großen Teil des Geldes verzichten, wenn man offensichtlich auch einfach Vollzeit arbeiten könnte und sich dann einfach immer krankmeldet.

Möchten sie tauschen? Wären sie also gerne krank und bekämen dafür mehr Geld? Ächt?

## Zitat von Animari

Bitte versteht das nicht als Bashing gegen erkrankte Kolleg:innen.

Klingt aber so.